
7515/J XXV. GP

Eingelangt am 21.12.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Darmann
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend in Grundversorgung befindliche Fremde im Bundesland Tirol 2015

Von Jänner bis Oktober 2014 gab es 19.374 Asylanträge in Österreich, um 34,2 Prozent mehr als im Vorjahr mit 14.432 Asylanträgen.

Mit Stichtag 30. Dezember 2013 befanden sich insgesamt 22.048 Personen in Österreich in Grundversorgung, darunter 14.484 Asylwerber, 1.022 Asylberechtigte, 2.469 subsidiär Schutzberechtigte sowie 4.073 sonstige Fremde.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Fremde waren mit Stichtag 31. Dezember 2015 in Tirol in Grundversorgung, aufgegliedert auf den jeweiligen Aufenthaltsstatus?
2. Wie viele davon waren Männer?
3. Wie viele davon waren Frauen?
4. Wie viele davon waren Minderjährige?
5. Wie viele davon waren unbegleitete Minderjährige?
6. Wie viele Asylwerber waren mit Stichtag 31. Dezember 2015 in Tirol untergebracht, gegliedert nach organisierter Unterkunft und individueller Unterbringung?
7. Wie viele Asylwerber waren mit Stichtag 31. Dezember 2015 in Tirol untergebracht, gegliedert nach Unterbringungsort/-bezirk und Geschlecht?
8. Wie viele Asylberechtigte waren mit Stichtag 31. Dezember 2015 in Tirol untergebracht, gegliedert nach organisierter Unterkunft und individueller Unterbringung?
9. Wie viele Asylberechtigte waren mit Stichtag 31. Dezember 2015 in Tirol untergebracht, gegliedert nach Unterbringungsort/-bezirk?
10. Wie erfüllt Tirol zurzeit die Quote für die Aufnahme von Asylwerbern, die mit dem Bund vereinbart wurde?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

11. Wie viele subsidiär Schutzberechtigte mit Stichtag 31. Dezember 2015 in Tirol untergebracht, gegliedert nach organisierter Unterkunft und individueller Unterbringung?
12. Wie viele subsidiär Schutzberechtigte waren mit Stichtag 31. Dezember 2015 in Tirol untergebracht, gegliedert nach Unterbringungsort/-bezirk?